# Auf in eine neue Zukunft, packen wir die Chance!

«Never waste a good crisis»: In der (noch nicht überstandenen) Coronakrise hält sich Stadtratskandidatin Sandra Maissen an den Rat von Winston Churchill: «Verschwenden Sie niemals eine gute Krise.» Sie sieht die jetzige Situation auch als Chance, vieles neu zu denken.

**Für ein lebenswertes Chur: Wir wählen Sandra Maissen als Stadträtin.**

Kann das Coronavirus auch Gutes bewirken? Können wir die Pandemie auch als Chance nutzen, um zu hinterfragen, was wir künftig anders oder besser machen könnten? Ja, ist Sandra Maissen überzeugt. Die 55-jährige Churerin hat sich Gedanken darüber gemacht, wie sich Chur neu positionieren könnte – als Gaststadt sowie als Wohn-, Arbeits- und Zentrumsstadt. Dabei kommt sie zum Schluss: «Wir können aus der Krise lernen, wenn wir nach vorne schauen. Packen wir die Chance!»

• **Chur als Gaststadt:** Die älteste Stadt der Schweiz besitzt ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot, dessen Potenzial wir noch stärker ausschöpfen sollten. Ich denke da, um ein Beispiel zu nennen, an die bevorstehende Eröffnung des Domschatzmuseums. Die Churer Todesbilder, die dort ausgestellt sind, sind einzigartig und haben eine Ausstrahlung über unsere Grenzen hinaus. Holen wir mit einer touristischen Grossoffensive Gäste wieder nach Chur und stärken wir damit die Wirtschaftskraft in unserer Stadt!

• **Chur als Wohnstadt:** In Chur lebt es sich gut. Wir müssen jetzt die Weichen stellen, damit auch die nächsten Generationen in dieser reichhaltigen Natur und den grossartigen Naherholungsgebieten aufwachsen können. Deshalb braucht es eine effektive und kluge Umwelt- und Klimapolitik. Dank der CVP wurde der Umweltartikel bereits 1971 in der Verfassung verankert. Lebensqualität und Wohlstand schaffen wir ebenfalls, indem wir uns auf das Lokale besinnen – und zwar in allen Bereichen.

• **Chur als Arbeitsstadt:** Die Digitalisierung wird einen grossen Schub bekommen – nicht zuletzt, weil in der Krise plötzlich so viele Menschen auf Homeoffice und Homeschooling angewiesen waren. Ich gehe davon aus, dass das Arbeiten von zu Hause aus in Zukunft wichtiger wird. Das bedeutet, dass wir im rasch ändernden Umfeld nur dann eine Chance haben, wenn wir mit dem technologischen Fortschritt mithalten können. Das ist sehr wichtig in der Bildung von jungen Menschen, aber auch ein Grund, die Ansiedlung von IT starken Unternehmen in Chur weiter voranzutreiben.

• **Chur als Zentrumsstadt:** In vielen Bereichen nimmt unsere Stadt eine Vorreiterrolle und Vorbildfunktion für Graubünden ein. Ich schlage eine unabhängige Expertenkommission vor, die den Schaden der Coronakrise für uns analysiert und Empfehlungen für die mittelfristige Entwicklung macht. Zudem sollen wir wertschöpfende Investitionen in innovative Projekte rasch und unbürokratisch ermöglichen. Dabei geht es letztendlich darum, die Wirtschaft wieder anzukurbeln, bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. ■

## Offenes Ohr

Mit Sandra Maissen auf Tuchfühlung: Ab 29. August und bis 19. September wird die Stadtratskandidatin der CVP der interessierten Bevölkerung jeweils am Samstag von 9 bis 13 Uhr an einem Stand in der Poststrasse Red und Antwort stehen. Mit der Aktion will Maissen den Churerinnen und Churern die Möglichkeit geben, mit ihr ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anliegen und Wünsche zu platzieren. Die Gemeinderats- und Stadtratswahlen finden am 27. September statt. **www.sandra-maissen.ch**